

meisten haben lediglich bedauert, so viele Jahre ohne ihn gelebt zu haben. Viele Menschen können bezeugen, wie Jesus ihr Leben erfüllt und sinnvoll gemacht hat. Die Seele ist zu schade, um nur mit vergänglichen und nichtigen Dingen gefüllt zu werden. Wir sollten sie nicht so billig verkaufen! Jesus hat einmal gesagt: „Denn was wird es dem Menschen nützen, wenn er die ganze Welt gewinnt und sein Seelenleben einbüßt?“ Möchten Sie nicht lieber ihre Seele erretten?

## Befreit, gerettet und beschenkt

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, also auch jetzt gleich, aus der Nichtigkeit, der Schuld und dem Gericht Gottes befreit und errettet zu werden, um als Erbe an Gottes ganzem Reichtum, an seinem ewigen Leben teilzuhaben: „*Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.*“<sup>5</sup> Glauben Sie an den Herrn Jesus und rufen Sie seinen Namen bewusst an! Er rettet sofort! Sagen Sie: „Herr Jesus! Rette mich! Herr Jesus, vergib mir meine Sünden! Herr Jesus, ich nehme dich als meinen Herrn auf! Amen.“

Wer im Glauben so gebetet hat, ist gerettet. Wer Jesus aufnimmt, der ist ein Kind Gottes,<sup>6</sup> eine neue „Schöpfung“! Das Alte ist vergangen!<sup>7</sup> „*Denn es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche; denn es ist derselbe Herr über alle, reich für alle, die ihn anrufen.*“<sup>8</sup> Es muss nicht unbedingt ein gut formuliertes Gebet sein; probieren Sie doch einfach, nur seinen Namen anzurufen: „Herr Jesus! Herr Jesus!“ Rufen Sie

ihn an, sooft Sie ihn brauchen! Er ist nahe allen, die ihn anrufen.<sup>9</sup> Auch auf diese Weise können wir ihn erfahren und sehen, wie reich er für uns ist: Er ist reich an Vergebung,<sup>10</sup> reich an unvergänglichen, großartigen Tugenden wie Liebe, Gerechtigkeit, Geduld, Freude und Friede. Er ist voller Leben, voller Licht, voller Wahrheit. Er wird Ihre Seele heute schon mit ewigen Gütern überhäufen, sodass Ihnen dagegen jeder vergängliche Genuss fade und blass erscheint. W.K.

<sup>1</sup> Lukas 12:16-19

<sup>2</sup> Lukas 12:20-21

<sup>3</sup> Römer 4:5

<sup>4</sup> Matthäus 16:26

<sup>5</sup> Römer 10:13

<sup>6</sup> Johannes 1:12

<sup>7</sup> 2.Korinther 5:17

<sup>8</sup> Römer 10:12

<sup>9</sup> Psalm 145:18

<sup>10</sup> Jesaja 55:7



**„Und er sagte ihnen ein Gleichnis und sprach: Das Land eines reichen Menschen hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sagte: Was soll ich tun? Denn ich habe nicht, wohin ich meine Ernte sammeln kann. Und er sagte: Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will dorthin all mein Getreide und meine Güter sammeln, und ich will zu meiner Seele sagen: Seele, du hast viele Güter daliegen auf viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und sei fröhlich.“<sup>1</sup>**

## Uns geht es gut

Geht es vielen von uns nicht auch wie diesem Mann? Was sammeln wir doch im Laufe unseres Lebens alles an! Wir besitzen so vieles, mit dem wir unsere Seele erfreuen und beruhigen können. In einer Zeit nie gekannten materiellen Wohlstands können sich die Menschen so vieles leisten – Auto, Smartphones, Internet. Manche gönnen sich die erlesensten Speisen, bereisen die exotischsten Länder der Erde, kleiden sich nach der neusten Mode und richten sich geschmackvoll und komfortabel ein. Berufe mit hohem Einkommen sind keine Seltenheit, und selbst mit einem bescheidenen Einkommen lässt es sich in der Regel ganz gut leben. Fünfundneunzig Prozent der Welt könnte uns um unseren Wohlstand beneiden. Unser Land hat „gut getragen“. Doch damit nicht genug. Kulturell und gesellschaftlich gibt es viele Möglichkeiten, sich zu zerstreuen. Mit Musik, Film, Theater, Sport, Hobbys und Festen lässt sich die Langeweile vertreiben. Kurz gesagt: Wir sind

rundum versorgt. Wir haben, was wir brauchen. Uns geht es gut, und wir lassen es uns gut gehen.

## „Du Narr!“

Die eingangs zitierte Geschichte aus der Bibel ist hier jedoch noch nicht zu Ende. Zu jenem reichen Menschen, der allen Grund hatte, sich zurückzulehnen und seine Güter zu genießen, sagt Gott: „*Du Narr! Diese Nacht fordert man deine Seele von dir; wem wird es nun gehören, was du bereitet hast?*“ Und Jesus erklärt die Bedeutung des Gleichnisses: „*So geht es dem, der sich Schätze sammelt und nicht reich ist an Gott!*“<sup>2</sup>

Jesus versucht, dem Menschen klarzumachen, dass die Seele mehr braucht als allen Reichtum und Genuss dieser Welt. Es ist zwar schön, vieles zu besitzen. Doch hat die Seele wirklich Ruhe und Frieden mit Gott? Ist unser Leben auf den gegründet, der es geschenkt hat? Den Schöpfer, der alles gemacht hat und uns all den Reichtum für unseren Genuss zur Verfügung stellt? Oder gründen wir unser Leben auf die unsicheren Strömungen dieser Zeit, auf ein persönliches Weltbild? Verlassen wir uns auf unsere Jugend und Gesundheit oder auf unsere Lebenserfahrung und erworbenen Fähigkeiten? Lassen wir uns womöglich durch Wünsche, Launen und Neigungen treiben oder durch Arbeit, Anerkennung und Erfolg? Nichts von alledem hat am Ende Bestand! Alles ist vergänglich. Geld kann schon morgen nichts mehr wert sein, Menschen können enttäuschen und Beziehungen zerbrechen. Auch die eigenen Kräfte und die Gesundheit bleiben nicht. Die entscheidende Frage ist: Was bleibt denn? Sind wir reich an Gott?

Wie können wir heute das tun, was bleibt, und sammeln, was auch unsere Seele bleibend füllt und zufriedenstellt?

## Gott weiß, was wir wirklich brauchen

Gott kennt unsere eigentliche innere Armut. Er sieht nicht auf das, was vor Augen ist. Gott kennt unser Herz und weiß, was wir wirklich brauchen. Er liebt uns und möchte unseren Zustand ändern. Er ist auch der Einzige, der dies vermag, und er hat alles getan, um den Menschen wahrhaft reich zu machen. Er sandte seinen Sohn in diese Welt, nicht für eine schöne Weihnachtsgeschichte, sondern um das Leben der Menschen aus der Sinnlosigkeit zu erretten! Jesus starb am Kreuz für unsere Sünden, um uns mit Gott zu versöhnen. Haben Sie bisher ohne Gott, ja sogar gegen Gott gelebt? Er ist gekommen, um die Gottlosen gerecht zu machen.<sup>3</sup> Wer an Jesus Christus glaubt, der ist vor Gott gerechtfertigt. Gott rechnet ihm die Schuld, die er auf sich geladen hat, nicht zu. Der Weg ist frei für eine ungetrübte Gemeinschaft mit Gott. Sie wird ermöglicht durch den Glauben an Jesus Christus. Deshalb: Glauben Sie an ihn! Nehmen Sie Jesus in Ihr Leben auf! In ihm liegt der ganze Reichtum Gottes für Sie bereit! Er gibt Ihnen sein Leben – ein neues, ewiges und unerschütterliches Leben. Das ist es, was unsere Seele braucht, das macht wahrhaft reich.

Ich kenne niemanden, der Jesus Christus als seinen Herrn und Retter angenommen hat und diesen Schritt irgendwann bereut hätte. Die